

Christian Rümelin, Bern, für seine Dissertation über *Die Interpretationsgraphik von J. G. Müller (1747-1830) und J. F. W. Müller (1782-1816)*. Mit einem einmaligen Sonderpreis wurde Peter van der Coelen, Nijmegen,

ausgezeichnet für seinen Aufsatz *Cornelis Bos – where did he go? Some new discoveries and hypotheses about a 16th-century engraver and publisher*.

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium an der Bibliotheca Hertziana, Rom

Die Bibliotheca Hertziana vergibt zum 1. Januar 1997 zwei Stipendien für promovierte Kunsthistoriker/innen, deren Forschungsprojekt der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Die zunächst einjährigen Stipendien können um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Arbeitsvorhabens
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Gutachten von zwei Universitätslehrern
- Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
- Ms. Diss. und ggf. Schriftenverzeichnis

Die persönliche Vorstellung wird empfohlen. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 20. September 1996 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Promotionsstipendium an der Bibliotheca Hertziana, Rom

Im Rahmen der Förderungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs vergibt die Bibliotheca Hertziana zwei Stipendien zur Anfertigung von Dissertationen, die der italienischen Kunstgeschichte gewidmet sind. Antrittstermin ist der 1. Januar 1997. Die zunächst einjährigen Stipendien können um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Dissertationsthemas
- Befürwortung des Doktorvaters und eines weiteren Universitätslehrers
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Ms. der Magisterarbeit oder entsprechender wissenschaftlicher Arbeiten.

Die persönliche Vorstellung wird empfohlen. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 15. September 1996 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Promotionsstipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz

Das Kunsthistorische Institut in Florenz vergibt zum 1.1.1997 ein einjähriges Stipendium zur Promotion in italienischer Kunstgeschichte (mit Verlängerungsmöglichkeit für ein weiteres Jahr). Der monatliche Stipendienansatz beträgt DM 2.200,- vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 1997. Interessierte sind gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Studiengang und Paßfoto
- Nachweis des bestandenen Magisterexamens
- Beschreibung des Dissertationsvorhabens (max. 3 Seiten)
- Gutachten des/r die Dissertation betreuenden Hochschullehrers/in

Die Bewerbungen sind bis 15.9.1996 (Datum des Poststempels) an den *Direktor des Kunsthistorischen Institutes in Florenz, Via G. Giusti 44, I-50122 Firenze zu richten.*

Stipendium des Freistaats Bayern am Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Am Zentralinstitut ist ab 1. November 1996 die Stipendiatenstelle des Freistaats Bayern wiederzubesetzen. Das Stipendium dient der Durchführung eines größeren Forschungsvorhabens im Anschluß an die Promotion und ist an einen Aufenthalt am Zentralinstitut gebunden. Aktive Teilnahme an den wissenschaftlichen Veranstaltungen des Zentralinstituts wird erwartet.

Bewerber mit abgeschlossenem Studium der Kunstgeschichte müssen in Bayern ansässig sein oder ihr Studium an einer Hochschule des Landes erfolgreich beendet haben. Das Stipendium ist mit DM 1.500/Monat dotiert. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, in begründeten Fällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einer maximal 4seitigen Darlegung des Forschungsvorhabens werden bis zum 15. September 1996 erbeten an den Vertrauensdozenten des Freistaats Bayern, *Herrn Professor Dr. Jörg Traeger*, per Adresse: *Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.*

Getty Grant Program

Senior Research Grants provide opportunities for teams of scholars to collaborate on interpretive research projects that offer new explanations of art and its history. Teams of scholars consisting of two or more art historians, or of an art historian and one or more scholars from other disciplines, are eligible for one to three years of funding.

Postdoctoral Fellowships are available for outstanding scholars who have earned a doctoral degree (or the equivalent in countries

outside the United States) within the past six years and who are undertaking interpretive research projects that promise to make a substantial contribution to the understanding of art and its history. Each fellowship provides a stipend of \$30,000 for a period of twelve months.

Fellowship recipients pursue their research wherever necessary to complete the proposed project. They are non-residential; in other words, residency in California is not required or provided.

For inquiries and application forms, write to: *before August 12, 1996:*

Research Fellowships, The Getty Grant Program, 401 Wilshire Blvd. Suite 1000, Santa Monica, CA 90401-1455, U.S.A.;

Phone: 310393.4244; Fax: 310395.8642
after August 12, 1996:

Research Fellowships, The Getty Grant Program, 1200 Getty Center Drive, Suite 800, Los Angeles, CA 90049-1685, U.S.A.; Phone: 310440.7320; Fax: 310440.7703

Paul Mellon Centre Grants

The deadline for 1997/8 fellowships is 15th January 1997. For the Paul Mellon Centre Fellowship (British art prior to 1960) apply to the *Director of Studies at the Paul Mellon Centre, 16 Bedford Square, London WC1B 3JA, UK* (from 1st July 1996). For the Andrew W. Mellon Fellowship (pre-doctoral, a year's residence at Yale University) apply to the *Director of the Yale Center for British Art, P.O. Box 208280, New Haven CT 06520-8280, USA.*

The Otto Gründler Prize 1997

Dr. Diether H. Haenicke, President of Western Michigan University, announces the first Otto Gründler Prize to be awarded in May, 1997. The Prize honors Professor Otto Gründler for his distinguished service to Western Michigan University and his life-long dedication to the international community of medievalists. The Prize will recognize a book or monograph in

any area of Medieval Studies that is judged by the selection committee to be an outstanding contribution to the field. The author will receive \$2,500.

Authors from any country are eligible. The book or monograph may be in any of the standard scholarly languages. To be eligible for the 1997 prize the book or monograph must have been published in 1995. Readers or publishers may nominate books. Letters of nomination should include sufficient detail and rationale so as to assist the committee. Send letters of nomination and any supporting material by 1 November 1996 to *Paul E. Szarmach, Secretary, Gründler Prize Committee, The Medieval Institute, 104E Walwood Hall, Western Michigan University, Kalamazoo, MI 49008-3801.*

Die Autoren dieses Heftes

Prof. Dr. Willibald Sauerländer, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München

Dr. Peter Diemer, Am Buchenstock 20a, 82205 Gilching

Tobias Pock (1609-1683)

Für eine Monographie über den Wiener Barockmaler Tobias Pock (auch Bock) erbitte ich Hinweise auf Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphik aus öffentlichen und privaten Sammlungen sowie dem Kunsthandel. Diskretion ist gewährleistet. *Astrid Scherp, Lucile-Grahn-Str. 29, 81675 München, Tel. 089/479036*

Moissej Kogan (1879-1943)

Aus Anlaß der Arbeit an einer Monographie über Leben und Werk des russischen jüdischen Bildhauers, Graphikers und Kunstgewerblers Moissej Kogan wäre ich sehr dankbar für Hinweise auf Arbeiten und Dokumente des Künstlers in Privatbesitz, Museen und Kunsthandel. Seine Arbeiten sind mit M.K. oder M. Kogan bezeichnet, selten mit Jahreszahl. *Katharina Henkel, Kopperpähler Allee 147a, 24119 Kiel, Tel.: 0431/549798*

Dr. Christina Riebesell, Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Roma

Dr. Barbara Welzel, Zur Hainbuche 2a, 35043 Marburg

Tilmann von Stockhausen M.A., Behmstr. 73, 10439 Berlin

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Elke Loleit, Annelies Amberger, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: Monatlich · Abonnementpreise/Inland: Jährlich DM 65,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungfrist: 6 Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 18 vom Januar 1995 · *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.